

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Tiefbautechnikerin/ einen Tiefbautechniker im Referat „Tiefbau-Bau“ in Vollbeschäftigung ab sofort.

Aufgabenkreis:

- Örtliche Bauaufsicht für Straßenbauten
- Wahrnehmung der Interessen der Stadt bei externen Bauvorhaben an Straßen
- Management der systematischen Straßenerhaltung (Instandhaltungsprogramm)
- Vertretung der Interessen des Straßenerhalters in zivilrechtlichen Angelegenheiten sowie mit der Parteistellung in Verwaltungsverfahren
- Beschaffung von Bau- und Lieferleistungen gemäß BVergG 2018 sowie Baudokumentation und Bauabrechnung
- Berichterstattung an politische Gremien im Aufgabenbereich

Allgemeine Erfordernisse:

- HTL-Matura im Fachgebiet Tiefbau oder vergleichbarer Abschluss

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Erfahrung in der Örtlichen Bauaufsicht als Bauherrnvertreter ist erwünscht
- Kenntnisse der Planung, Ausschreibung und Abwicklung von Bauprojekten
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, aber auch Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Kommunikationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent
- körperliche Eignung zur Wahrnehmung der Aufgaben auf Baustellen unter Verkehr
- Kenntnisse im Verkehrswesen und Straßenbau (RVS, ÖNORMen) sowie der maßgebenden Bestimmungen der StVO, der Bodenmarkierungs-VO, und des TirStrG
- Eignung für den Verwaltungsdienst
- Analytische und wirtschaftliche Denkweise sowie Innovationsfreude
- Risikobewusstsein

Zusätzlich erwünscht:

- Erfahrung im kommunalen Straßenbau
- Verhandlungsgeschick und gute Ausdrucksweise
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.438,70 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **14. August 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.